

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2024-05-26

## Pressemitteilung

### **Marcel Claros bleibt Lorsch SPD-Vorsitzender**



Der neu gewählte Lorsch SPD-Vorstand, v.l., Marcel Claros, Jens Schütte, Peter Velten, Dagmar Preuss, Christian Gärtner-Diehl, Werner Schmidt, Simone Reiners (UB-Vorstand).

Da es in Lorsch nicht mehr so viele Räumlichkeiten gibt, wo man auch im kleineren Rahmen eine Versammlung durchführen kann, hatte sich die Lorsch SPD entschieden, ihre Jahreshauptversammlung in dem neuen Familien- und Gemeindezentrum „Haus Emmaus“ der evangelischen Kirchengemeinde durchzuführen. Dort hatten bereits mehrere Vereine und Organisationen Veranstaltungen durchgeführt. Der SPD-Vorsitzende Marcel Claros begrüßte die Mitglieder, darunter auch Simone Reiners vom Vorstand des SPD-Unterbezirks.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer des Verstorbenen Klaus Mallig. Er war über 20 Jahre Mitglied der Lorsch SPD und wäre Juli 85 Jahre alt geworden. Seinen Jahresbericht unterteilte der Vorsitzende in Europawahl und aktuelle Politische Situation, aktuelle Mitgliedersituation und Mitgliederbewegung des Ortsvereins, Aktivitäten seit der letzten JHV, Wahlen, Aktionen. Die Europawahl sei ein Konglomerat aus 27 Länderwahlen, keine kleine Bundestagswahl, sondern die Wahl des Europaparlaments. Populistische Sprüche von Bündnis Wagenknecht und AfD seien da nicht dienlich. Fakt sei, dass Deutschland als Exportland von freiem Warenverkehr profitiert. Bei einem EU Austritt würden kurzfristig 2,2 Millionen Menschen arbeitslos.

../2

Das große Thema der Populisten zur Europawahl seien Asyl und Migration. Sie bedienen damit aber nur ihre Klientel die sie finanziell unterstützte. Claros warnte vor der Wahrscheinlichkeit, dass ein Drittel der Parlamentsplätze von Rechten besetzt werden könnte. Weniger besorgt sei er, weil Italien EU Politik mache und in Polen Rechtsnationale wieder abgewählt worden seien. Deutschland müsse seine Erfolge besser vermarkten, mehr Werbung für Europa machen. Klimapolitik und Finanzpolitik seien nur europaweit möglich. „Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes erleben wir wieder einen Angriff von rechts, von korrupten Politikern, denen es hauptsächlich ums Geld geht“, so der Redner.

In der Verfassung müsse aber die Schuldenbremse überarbeitet werden. Der Staat sei kein Privathaushalt, der immer darauf achten müsse, keine Schulden zu machen. An dieser Stelle begrüßte das neue Mitglied Nicole Diehl. Er überreichte ihr das SPD-Parteibuch mit dem Dank, sich der SPD angeschlossen zu haben. Zur Person: Nicole Diehl ist Restaurant-Fachfrau, arbeitet in Lorsch bei einem Lebensmittelkonzern im Bereich Logistik. Aufgewachsen ist sie in Einhausen und 2002 nach Lorsch gezogen, weil ihr die Stadt gut gefallen hatte. Sie ist verheiratet mit Christian Gärtner-Diehl, der schon einige Jahre SPD-Mitglied ist. Das Ehepaar hat drei Töchter. Sie selbst nannte als Grund für ihren Parteieintritt: „Mir geht es um soziale Gerechtigkeit, dem rechten Zeitgeist entgegenzutreten, Flagge zu zeigen gegen rechts“.

Marcel Claro zeigte den auf zur Weiterentwicklung des Ortsverein. Mit strukturellen Veränderungen müsse die Vorstandsarbeit moderner gestaltet, Interessierte schnell integriert werden. mit dem OV Einhausen werde eng zusammengearbeitet. Es gehe darum die Menschen besser zu erreichen, ihnen die Aktionen der SPD näherzubringen, auch mit Social Media. Claros dankte allen, die bei den Aktionen des OV beteiligt waren: Sommerfest, Teilnahme am Schubkarrenrennen, Weihnachtsbaumaktion, Neujahrskaffe, Heringsessen in der Gaststätte im Ehlried, Veranstaltung zum Atommüll in Biblis, Stadtradeln (wo die SPD beste Partei wurde), Ausgabe „Lorsch aktuell“, Teilnahme an der Stadtmeisterschaft des Schützenvereins. In diesem Jahr sind folgende Aktionen geplant: Infostände am Marktplatz vor der Europawahl, Kreisfest mit Familien-Sommerfest bei den Kleintierzüchtern, Kulturfahrt im Herbst, Brotdosen-Aktion am Schulanfang.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Sander erläuterte das Verhalten bei der Verabschiedung des Haushalts, der von der SPD abgelehnt worden war, er sprach über kaum zu erwartende Fördermittel für die zu teure Sanierung der Nibelungenhalle, die unnötige Erhöhung von Kommunalsteuern zu Lasten der Bürger, die Forderung nach mehr Wohngebieten und den Bau von Sozialwohnungen und vergaß auch nicht die fehlenden öffentlichen Ladestationen für E-Autos. Anträge der SPD zu diesen Themen seien immer abgelehnt worden von den anderen Fraktionen. Probleme mit der Kasse hatte Peter Velten nicht zu vermelden. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Auf Antrag von Claus Schubert wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

../3



- 3 -

Der Wahlleiter Hans Jürgen Sander hatte leichtes Spiel, da alle seitherigen Mitglieder erneut kandidierten. Es gab folgende Ergebnisse nach geheimer Wahl. Vorsitzender Marcel Claros, Vertreterin Jessica Roggenbuck, Schriftführer Jens Schütte, Kassierer Peter Velten. Beisitzer: Brigitte Sander, Dagmar Preuss, Michael Gehlhar, Christian Gärtner-Diehl, neu hinzugekommen Werner Schmidt. Zu Kassenprüfern wurden wieder gewählt: Erika Cermak, Margot Müller und neu Dirk Sander. Außerdem wurden zehn Delegierte und Ersatzdelegierte gewählt für Unterbezirksparteitage und die Wahlkreis-konferenz zur Bundestagswahl 2025. Marcel Claros bedankte sich zum Schluss bei allen Teilnehmern für die harmonische Versammlung.

Ω